

## Des Volkes Maienfest.

So steige denn nach linder Nacht  
Zur Lust der Denkenden und Freien  
Herauf in Deiner Sonnenpracht,  
Du Feiertag des ersten Maien!  
Vom Strand der Themse zum Vesuv  
füllst Du mit Feiernden die Gassen;  
Es war die Freiheit, die Dich schuf —  
Drum grüßen Dich mit Jubelruf  
Die duhdenden, enterbten Massen!

Ein Fest von tiefstem Ernst erfüllt  
Und denn, o unaussprechlich heiter.  
Ein Banner ward an ihm enthüllt  
Durch tapf're unbeugsame Streiter,  
Und seit es stolz im Winde weht,  
Sieht immer wieder man erblaffen,  
Was rücksichtslos zusammengeht  
Und angstgepeinigt widersteht  
Dem Anprall der erregten Massen.

Sie fühlen, daß des Himmels Licht  
In jene unbekanntten Tiefen  
Sich breite Bahnen siegend bricht,  
In denen Riesenträfte schliefen,  
Sie fühlen mehr und minder klar,  
Daß sie nicht ewig ruhig praßen,  
Sie fühlen, daß nicht immerdar  
Der Einsicht, des Entschlusses bar  
Die hungernden, erschöpften Massen.

Sie haben es so oft verhöhnt,  
Das Volk gedankenloser Knechte;  
Sie klammern sich, vom Glück verwöhnt,  
An ihre Macht, an ihre Rechte.  
Es gährt in ihrer Brust der Hroll,  
Sie können's nie und nimmer fassen,  
Es macht sie blind, es macht sie toll,  
Daß plötzlich man verhandeln soll  
Mit diesen sonst so stummen Massen.

Woher auf einmal dieser Geist  
So drohend und so unerklärbar,  
Der unabweislich, fest und draht  
Von Rechten spricht, die unverjährbar?  
Man hat sonst bittend nur gelallt  
Mit trüben Augen, thränennassen;  
Man zitterte vor der Gewalt;  
Jetzt wird fogar die Faust geballt  
Von kraftbewußten düstern Massen!

Wie Sturm durch alle Lande fährt  
Dasselbe ungestüme Fodern;  
Wohin man blickt, es braut und gährt  
Und tausend finstre Augen lodern!  
Wird man zuletzt, erdrückt, umringt,  
Gezwungen sein, sich anzupassen  
Dem Neuen, das die Zukunft bringt,  
Der Ordnung, die mit Macht erzwingt  
Der Ansturm zielbewußter Massen?

Kein Wunder, daß mit bleichem Mund  
Sie uns und unsrem Streben fluchen,  
Daß sie der freien Völker Bund  
Mit List und Trug zu sprengen suchen.  
Man jagt sie aus dem weichen Nest —  
Kein Wunder, daß sie tief uns hassen,  
Daß laut man schmäh't in Ost und West,  
In Nord und Süd der Arbeit Fest,  
Das schöne Maienfest der Massen!

Doch aller Haß und aller Hohn,  
Mit dem sie zitternd uns verlachen,  
Kann lieber nur dem braunen Sohn  
Der Arbeit diese Feier machen.  
Wer sie begeh't im grünen Hag,  
Der kann die Gegner geifern lassen,  
Denn komme, was da kommen mag,  
Es wird des Maien erster Tag  
Dereinst zum Siegesfest der Massen!

## Zum Maienfest der Arbeiter.

In Jahr der Arbeit, des Ringens und des Leidens ist wiederum ver-  
gangen für die Masse der Entrechteten, die Träger aller Cultur und jeden  
Fortschritts, für das Proletariat aller Länder, in welchen Mamon sein Scepter  
schwingt. Wi derum ist der junge Mai gekommen, der Frühling ist eingezogen  
mit Blüthenduft und Vogelsang und neu belebt wand sich die Erde aus den  
Armen des starren Winters. Und siehe, am ersten Tage des wonnigen Maien  
hebt auch der arme, gepeinigte Sklave des Capitalismus, hebt der moderne  
„freie“ Arbeiter das von Sorgen und Mühen gebeugte Haupt empor zum sonnigen  
Himmel, er schaut die herrlichen Wunder des neu erwachten Frühling und  
hoffnungsfroh durchzieht es sein Herz: Frühling muß es und soll es werden auch  
für Dich, Du Mann der Arbeit und Wohlfahrt, Glück und Freiheit werden auch  
Dir und den Deinen erblühen!

Es ist nicht nur allein das belebende Gefühl, das der junge Frühling dem  
Menschen verleiht und das ihn neu hoffen und träumen läßt von herrlichen, nie  
erreichten Tagen, es ist nicht sentimentale Schwärmerci, die heut dem Arbeiter  
unreichbare Dinge vorkauft, nein, es ist das Ergebnis scharfen Denkens und  
ernster unermüdlicher Arbeit, das ihm heute, am ersten Mai, eine endliche bessere  
Zeit verspricht, ihm das freundliche Bild eines zukünftigen wahrhaft menschen-  
würdigen Lebens vor die erfreuten Augen führt. Mit ihm hegen heut Millionen  
Menschen in allen Ländern die gleiche Hoffnung, den gleichen Gedanken, mit ihm  
streben heut und fürderhin jene Millionen Arbeitsbrüder, jene Leidensgenossen  
ohne Zahl dem gleichen hohen Ziele zu: der Befreiung der Arbeit aus den  
Banden des Capitalismus! Der erste Mai ist der Tag des internationalen  
Proletariats, ist der Weltfeiertag der Arbeiterschaft des ganzen Erdenrunds. Das  
Streben und Ringen des Proletariats nach Freiheit, Friede und Brot spricht sich  
an diesem Tage in einer wahrhaft gewaltigen, den Erdkreis umfassenden Demon-  
stration aus, wie sie ähnlich nie zuvor Menschen möglich gemacht haben!

Wir feiern den ersten Mai in allen Ländern, um damit auszusprechen, daß  
wir fest entschlossen sind, unsere ganze Kraft einzusetzen für eine wirkliche und  
umfassende Arbeiterschutzgesetzgebung und insbesondere für die Verkürzung der  
Arbeitszeit auf acht Stunden täglich. Acht Stunden Arbeit sind genug! So er-  
schallt heute millionenfach der Ruf des Proletariats! Und nicht weniger energisch  
wollen wir durch die gemeinsame Feier des ersten Mai in allen Ländern aussprechen,  
daß die Arbeiter der ganzen Welt, einerlei wie verschieden an Sprache, Sitten  
und Gewohnheiten sie noch sein mögen, sich doch als ein Volk von Brüdern  
fühlen, daß sie allem thörichtem nationalen Hader entsagen und eintig und geschlossen  
in Reih und Glied kämpfen gegen die gemeinsamen Feinde der Arbeiter, gegen  
Eigennutz und Herrschsucht, gegen den raskerwüthenden internationalen Capita-  
lismus! Und endlich drückt die imposante internationale Maidemonstration des  
Proletariats aus, daß all jene Massen, die heute in der einen oder anderen Form  
je nachdem die Verhältnisse das gestatten, mit theilnehmen, an dieser Demon-  
stration, damit zugleich aussprechen, daß sie den rothen Fahnen der Socialdemo-  
kratie folgen, daß sie die Lehren des Socialismus als die einzig richtigen erkannt  
haben und mit aller Kraft bestrebt sein werden, diesen großen Ideen den baldigen  
Sieg zu schaffen, zum Heile ihrer selbst, wie zum Wohl der ganzen Menschheit.

Wir sind also weit entfernt davon, bei unserer Feier des ersten Mai  
träumerischen Hingespinnsten nachzurennen. Wir gehen praktisch und fühl er-  
wähnt an das große Werk. Der Achtstundentag soll die körperliche und geistige  
Gesundheit der Arbeiterschaft heben, er soll aus dem gedrückten, oft noch ver-  
zagten und kleinmüthigen Lohnsklaven einen kräftigen, selbstbewußten, sieges-  
freudigen Freiheitskämpfer machen. Ist nicht die überlange Arbeitszeit ein wahrer  
Fluch für die Arbeiterschaft? In übermäßiger Arbeit verausgabt der Arbeiter  
seine Lebenskraft, sein Hirn und seine Muskeln und sinkt immer mehr zur willen-  
losen Maschine, ja fast zum Thier herab. Er kann nicht sein. Pflicht als Er-  
zieher seiner Kinder erfüllen, er vermag die Pflichten gegen seine Nebenmenschen,  
gegen die Gesellschaft, er kann nicht das Geringste für seine geistige Weiterbildung  
thun und muß bei aller Arbeit doch auf jeden auch den bescheidensten Lebens-  
genuß verzichten. Daher fordert die Arbeiterschaft, so weit sie Klassenbewußt

worden, die Verkürzung der Arbeitszeit, zunächst auf acht Stunden, ohne dabei  
ihrer endgiltigen Forderung, der Vergegesellschaftung der Productionsmittel, irgend-  
wie zu vergessen. Längst haben viele, viele hunderttausende Proletarier eingesehen,  
daß das thierisch stumpfsinnige Leben des Sklaven eines modernen Menschen un-  
würdig ist, daß der Arbeiter einen vollen, unweigerlichen Anspruch an all den  
modernen Errungenschaften des Lebens hat, für die er schafft und müht — daß  
er bei Erfüllung aller seiner Pflichten als Arbeiter auch das Recht auf wahren  
Lebensgenuß, auf Freiheit und Bildung hat, viel mehr Recht auf ein menschen-  
würdiges Dasein, wie all jene Drohnen des Menschenzeugs, die vom  
Schweiß des Arbeiters ein köstliches Leben führen und noch mit Verachtung  
herabzusehen wagen auf den armen, gequälten Arbeiter, der ihnen Glück und,  
Wohlleben schafft durch seine Arbeit.

Und nicht minder fern von unfruchtbarren Träumereien ist das Proletariat  
indem es am ersten Mai für die Verbrüderung aller Völker demonstret. Welche  
Vorteile bringen ihm denn die Zänkereien und nationalen Eifersüchteleien, die unsere  
herrschenden Klassen immer wieder zu entfachen wissen, um so die Völker gegen-  
seitig in Schach zu halten? Bis an die Zähne bewaffnet stehen alle modernen  
Culturstaaten einander gegenüber, Milliarden über Milliarden haben die mili-  
tärlichen Lasten schon verschlungen und immer neue Ausgaben erfordert die  
moderne stetig fortschreitende Nordtechnik. Wer aber zahlt jene ungeheuren  
Summen? Das arme arbeitende Volk, dem jene tausende von Millionen in  
form indirecter Steuern abgenommen werden! Und neben seinem sauer er-  
arbeiteten Groschen muß das Volk auch seine Söhne hergeben, zur Gunststeuer die  
Blutsteuer opfern, während die Vorteile des Militarismus ausschließlich den  
herrschenden und besitzenden Klassen zu Gute kommen. Und garantiren denn all  
die ungeheuren Opfer, die der Militarismus den Völkern abfordert, auch nur  
irgendwie den Frieden? Mit Nichten! Ist nicht grade im Augenblick wieder  
der Frieden Europas durch die Verwicklung im Orient auf das Ernsteste ge-  
fährdet, droht nicht ein furchtbarer Krieg zwischen den bedeutendsten Staaten  
Europas alle Culturarbeit eines Jahrhunderts und Glück und Wohlfahrt der  
hunderte von Millionen unschuldiger, friedlicher Menschen zu zerstören? Und  
alles das trotz der jahrzehntelangen furchtbaren Rüstungen, die uns angeblich  
allein den Frieden erhalten sollten!

Nein, das Proletariat hat keine Veranlassung, jenen angeblich nationalen  
Hader mitzumachen und sich für Interessen, die den heimigen himmelwärts liegen,  
opfern zu lassen. Die Arbeiter aller Länder gehören zusammen, denn das gleiche  
Elend, die gleiche Ausbeutung und Unterdrückung fesselt sie zusammen, hervor-  
gegangen aus der gleichen Ursache, der Herrschaft des internationalen  
Capitalismus. Und wie sie gleiches Leid zu tragen haben, so haben sie auch den  
gleichen Feind, eben diesen internationalen Capitalismus, sie haben den gleichen  
Kampf und das gleiche Kampfziel, die endgiltige Beseitigung der capitalistischen  
Herrschaft — die Herbeiführung wahrhaft cultureller menschenwürdiger Zustände.

„Proletarier aller Länder, vereinigt Euch“, so haben  
uns Marx und Engels, unsere großen, unvergesslichen Vorkämpfer, zugerufen und  
nicht ungehört ist dieser Ruf verhallt! Was Gewalt und List, was Lüge und  
Vädeltracht unserer Gegner aufzuwenden vermochten, das haben sie gethan, um  
die Bewegung des Proletariats niederzuhalten. Seit Jahrzehnten tobt der un-  
erbittlich Kampf und ungezählte Opfer sind in den Reihen des Proletariats ge-  
fallen. Trotz alledem aber ist die Bewegung des internationalen Proletariats zu  
einer so mächtigen, so gewaltigen geworden, daß das erzene fühllose Herz des Un-  
geheuren Capitalismus in Furcht erzittert. In grimmiger Angst tobt der Feind  
und bietet noch einmal seine ganze Kraft auf, um den furchtbaren Gegner, den  
jungen Riesen Proletariat zu Boden zu werfen! Wir aber lachen seiner! Sieges-  
zuversicht im Herzen reiten heute im Maienfestlicht die Proletarier aller  
Länder brüderlich einander die arbeitgewohnten Hände und millionenfach erschallt  
über alle Lande der brausende Ruf:

**Hoch die internationale Socialdemokratie!**



Parteigenossen!

Nach Beschluß des letzten Provinzial-Parteitag wurde den Breslauer Vertrauenspersonen der Auftrag, den nächsten Socialdemokratischen Parteitag für

Schlesien und Posen

einuberufen. In Erfüllung dieses Auftrages berufen wir nunmehr diesen Parteitag auf Sonntag den 6. Juni (ersten Pfingstfeiertag) nach Langenbielau i. Schl. Das Versammlungsort wird noch bekannt gegeben werden. Als vorläufige Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- 1. Die nächsten Reichstagswahlen.
2. Agitations- und Organisationsfragen.
3. Unsere Presse.
4. Verschiedenes.

Die Vertrauenspersonen allerorts werden hiermit dringend ersucht, so rasch wie möglich öffentliche Parteiverksammlungen zu berufen, in welchen Delegirte gewählt und Anträge zum Parteitag gestellt werden. Alle Anträge müssen bis spätestens den 27. Mai in den Händen des Unterzeichnerten sich befinden, wenn sie in die jedem Delegirten rechtzeitig vor dem Parteitag zuzustellenden Drucksachen aufgenommen werden sollen.

Diesem Kreise, welche bisher die Aufstellung des Candidaten zur Reichstagswahl noch nicht bewirkt haben, werden aufgefordert, dies nunmehr schnellst zu thun oder, falls sie eine Erledigung dieser Frage durch den Parteitag wollen, ihre bez. Wünsche an Unterzeichnerten gelangen zu lassen. Ebenso sind alle sonstigen den Parteitag betreffenden Zuschriften an Unterzeichnerten zu richten.

Mit parteigenösslichem Gruß

Im Auftrage: Joseph Giesmann. Breslau, Gräblichenerstr. 40, I.

Politische Rundschau.

Aus dem Reichstage. Die Debatte über die Novelle zum Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetz wurde heute noch nicht zu Ende geführt. So umfangreiche Neben wie gestern wurden nicht gehalten, so daß neue Redner zum Worte kommen konnten. Von diesen sollte die conservative Partei nicht weniger als drei. Die Meinungen im Kreise der Rechten gehen über diese Vorlage sehr auseinander. Während Graf Stollberg für den Antrag des Obersten der Bänder eintrat, bekämpfte ihn Herr von Seelow sehr entschieden; der verächtliche Tropfen socialistischer Dels, der in dem Vor schläge liegt, die Seiten der Versicherung durch einen Zuschlag zur Einkommensteuer anzubringen, ist ihr besonders bedenklich. Herr von Salisch, der dritte conservative Redner nahm eine mehr vermittelnde Stellung ein. In einem Punkte waren die drei Herren einig, im Klagen über die nothleidenden arbeitsfähigen Versicherungsanstalten. Das Nothleiden scheint in Oelbien epidemisch zu werden. Für die Nationalliberalen sprach der Anwärter Hofmann aus Düsseldorf. Er hatte einen genialen Gedanken ausgeheckt, um die Kosten der Versicherung besser zwischen den industriellen Städten und dem älteren Lande zu vertheilen. Nach ihm sollen die Beiträge der Arbeiter, die vom Lande in die Stadt einwandern, der Versicherungsanstalt ihrer Heimath zufließen. Das gäbe eine monströse Abrechnungsarbeit. Über deren nähere Ausgestaltung Herr Hofmann natürlich keine Silbe verrieth. Die Reden des bayerischen Bauernbündlers Hilbert und des Antisemiten Werner waren ebenso unbedeutend, wie die des Ultramontanen Krichener. Sie boten in der Hauptfrage nichts als Schimmlerei über das Marktschicken. Im Mittelpunkt des Interesses standen nur zwei Redner, die unseres Gewannen Wollenshuber, mit der die Sitzung begann, und die des ultramontanen Reichstagsführer v. Gerding. Wollenshuber ist ein gründlicher Kenner der

Materie. In seiner ruhigen Art besprach er die einzelnen Theile des Entwurfes und übte Kritik an ihnen. Mit Nachdruck wies er auf die Nothwendigkeit einer Vereinheitlichung aller Versicherungen in einer Reichsversicherungsanstalt hin und deckte die Uebelstände des jetzigen Gesetzes und gewisse Schlamereien in der Selbstverwaltung auf. Mit vernichtendem Spotte gedachte unser Redner der Abschriftstellerei, die Herr von Floetz an socialdemokratischen Anträgen verübt und der unsinnigen Zuthaten, mit denen er diese aus Eigenem ausgestattet hat. Auf den scharfen Angriff erwiderte keiner der Freunde des Herrn von Floetz mit einem Worte. Aus Freiherrn v. Hertlings Rede war die Verurtheilung der Unternehmer-Versicherungsgenossenschaften bemerkenswerth. Weiter verlangte er die Herausnahme aller landwirtschaftlichen Arbeiter, des Gesundes und der Handwerker, aus der Alters- und Invaliden-Versicherung und meinte, daß schließlich an Stelle der ganzen socialen Versicherungsgesetzgebung eine Art staatlicher Armenpflege treten werde. — Morgen wird die Debatte wohl beendet werden.

Die Kaiserdepesche betreffend die „vaterlandslosen Gesellen“, in allen Blättern wird eifrig erörtert. Die „Börs. Ztg.“ schreibt darüber: „Wir halten für unmöglich, daß der Kaiser diejenigen Volksvertreter, die gegen einen Theil der verlangten Schiffsbauten gestimmt haben, als „vaterlandslose Gesellen“ bezeichnet habe, und daß der Kaiser als Folge eines erst im vorigen Monat gefassten Beschlusses des Reichstages den Mangel an einem „erklässigen Panzerschiff“ bezeichnet haben sollte, da doch in wenigen Wochen kein Panzerschiff gebaut wird, der Reichstag auch bisher gerade die geforderten Panzerschiffe erster Klasse bewilligt hat und eine Reihe solcher allen Ansprüchen der Gegenwart genügender Panzer vorhanden ist und leicht zur Verfügung gehandelt hätte, wenn man sie in den britischen Gewässern zeigen wollte.“

Die meisten bürgerlichen Blätter erwarten bestimmt, daß ein amtliches Demant erfolge — aber sie warten nun schon eine Woche lang, ohne daß ihr Wunsch Erfüllung findet. Die Sache ist gewissen Leuten fürchtbar peinlich und es ist hochergötzlich zu sehen, wie sie sich bemühen, der Sache ein möglichst harmloses Wörtchen anzuhängen. Man denke auch nur: Die Mehrheit des jetzigen Reichstages „vaterlandslose Gesellen“, weil sie einige Kriegsschiffe nicht bewilligen! Da handelt es sich nicht mehr um die Socialdemokraten, die den Namen „Vaterlandslose“ schon lange tragen, sondern es handelt sich um Centrum, Liberale und Freisinnige. Ja, selbst Conservative und Antisemiten haben zum Theil gegen die Kriegsschiffe gestimmt! Da ist die tödtliche Verlogenheit gewisser Leute eben so erklärlich, wie sie uns amüsam erscheint!

Zum Vereinsgeleie nimmt man, wie der „Allg. Ztg.“ aus Berlin geschrieben wird, allgemein an, daß innerhalb der Staatsregierung noch härtere und tieferere Meinungsverschiedenheiten bestehen als man bisher anzunehmen gewohnt war. Auch die „Staatszeitung“ meldet dasselbe mit den Worten, es sei allerdings nicht fraglich geworden, ob die Novelle zum Vereinsgeleie dem Landtag noch in der gegenwärtigen Session zugehen, da in letzter Stunde sich neue Schwierigkeiten geltend gemacht haben. — Es „kriecht“ also langsam voran. Die Kommen aus der „Staats“ schon garnicht heraus.

Zur Militärstrafprozessreform heißt es, der Generalmajor im Militärtribunal, über die Unterschrift des Reichstags zu verlesen an den Reichstag ist noch immer nicht erfolgt. Auch im Jahre 1896 lag bekanntlich der Entwurf des Strafrechtsreformens dem Reichstag im Militärtribunal vor, der Sache weichen Fortschritt gegeben wurde. Allerdings hat sich der Reichstag in Militär-Angelegenheiten dem Reichstag ein Jahr zu spät gemeldet. Reichstagsführer des Reichstages, über das Reichstag noch immer nur unter dem Vorbehalt der Reichstagsreform angesetzt werden.

Der Bundesrat hat heute in seiner letzten Sitzung den Handelsvertrag mit dem Einfuhrungsgeleie zu beschließen. Der Reichstagsführer, betreffend die Einfuhrung des Einfuhrungsgeleie, sowie der Reichstagsführer, betreffend die Einfuhrung einer consensuellen geordneten, wurde dem Reichstagsführer und der Reichstagsführer.

tagsbeschl. betreffend die Einführung eines Maximalarbeits tages, dem Reichstagsführer überwiesen.

Zum Fall Peters äußert sich der „Kreuzztg.“ erst jetzt nach mehreren Tagen. Sie meint, am Urtheil nichts auszufehen, aber wir mühten vor uns Deutschen selbst eine Beschämung empfinden. Eine schwere Pflichtverletzung habe Peters begangen, wenn er einem Versuch des Mabruch sich einer der „Haremsdamen“ zu nähern, einen Einfluß auf das Urtheil über ihn einräumte. Auch zeuge die Verurtheilung einer Frauensperson, die zu den „Zeitgenossinnen“ gehört habe zu einer harten Körperstrafe für eine Empfindungslosigkeit, die eines in so verantwortlicher Stellung befindlichen Beamten nicht würdig sei. Wer „keine Selbstucht zu üben versteht und sich, obgleich er sich einen Christen nennt, über die all gemein anerkannten Gebote der Sittlichkeit hinwegsetzt, wird auch durch hervorragenden Unternehmungsgestalt nicht befähigt, das Deutsche Reich zu vertreten, am allerwenigsten da, wo es sich um eine Culturmission handelt.“

Dr. Peters soll Berlin verlassen haben, um nach London zu gehen. Wenn die deutschen Behörden sich darüber klar geworden sein werden, daß der Ex-Commissar vor den Strafrichter gehört, dann befindet er sich ziemlich geborgen jenseits des Canals. Nicht alle Verbrecher haben es so gemüthlich.

Abg. von Hennigsen beabsichtigt nach der „Nationalztg.“ zum 1. October sein Amt als Oberpräsident niederzulegen und sich in das Privatleben zurückzuziehen. Da es die „Nationalztg.“ meldet, wird es diesmal damit wohl seine Nichtigkeit haben. — Der Notiz ergibt sich nicht, ob Herr v. Hennigsen auch beabsichtigt, sein Reichstagsmandat niederzulegen.

Italien.

Das Attentat auf den König von Italien wird — ganz nach „berühmten Mustern“ — zum Zweck einer Socialistenhege fructificirt. Als Opfer wurde zunächst das leitende Blatt der italienischen Socialdemokraten, der „Avanti“, auserkoren. Bald nach dem Attentat hatte sich die fattsam bekante „begeisterte Volksmenge“ vor dem königlichen Palais angeammelt, um dem König Ovationen darzubringen. Auf einmal erhob sich der Ruf: „Ziehen wir nach dem Avanti!“ Nieder mit dem „Avanti!“ Sofort zog die Menge, der Fahnen vorangetragen wurden, nach der Straße, wo sich die Redaktion des „Avanti“ befindet. Inzwischen hatten sich vor dieser etwa 40 Carabinieri aufgestellt, um sie zu „schützen“, was aber die „begeisterten Patrioten“ nicht hinderte, unter fürchterlichem Scheul einen Steinhaapel gegen das Haus zu werfen. Indessen wehrten sich die Redacteure des „Avanti“ ihrer Haut und schiederten Stühle, Leuchter, Tintenfass etc. auf die Angreifer. Die Carabinieri sahen dem Tumult ruhig zu; erst nach geraumer Zeit schritten sie ein, indem sie auf Anordnung eines Polizeibeamten — vier Redacteure arretirten und an Ort und Stelle unter Bewachung nahmen! Der Administrator des Blattes, der Deputirte Oddino Morgari, war auf der Straße unter die Menge gerathen und wurde von einem Stein getroffen, worauf er dem vermurthlichen Angreifer einen kräftigen Faustschlag versetzte. Nun fiel die ganze Meute, unter Führung einiger feingekleideter Herren, über ihn her, bis einige Carabinieri ihn befreiten und auf das Central-Polizeibureau führten. Dort holte ihn der Chefredacteur des Blattes, der Deputirte Bissolati, ab, auch die „bewachten“ vier Redacteure wurden wieder freigegeben.

Doch nicht genug damit, daß man das Lumpengestübel gegen das Redactionslocal und die Redacteure losließ, die Polizei griff auch anderweitig ein, und zwar durch Con fession des „Avanti“. Als Vorwand diente die Behauptung, das Blatt habe „das Verbrechen verherrlicht, zum Massenhaß aufgereizt und den König beleidigt“. Diese Beschuldigung gründet sich auf zwei veröffentlichte Depeschen, wovon die eine aus Palermo sagt, dort hätte man versucht, eine Demonstration wegen des Attentats zu insceniren, sie sei aber an der allgemeinen Gleichgültigkeit gescheitert, und die andere aus Mailand berichtet, daß dort das Attentat nur wenig Eindruck gemacht habe und als ein gemeinsames Verbrechen betrachtet werde. Die Maßregel wäre einfach lächerlich, wenn

Helene.

Roman in drei Theilen von Wilhelmine Kautsky.

Einige Vorübergehende hatten sie nach in ihren Schemen angesehen. Sidonie sagte sie immer am Arm. Haben Sie doch nicht auf der Straße und sprechen Sie nicht weiter von diesen Zusammenkünften. Wir verstehen Sie — und das thut gut. Sie hatte ein solches Lächeln. Nach einigen Schritten aber sagte sie sich ihrer Freundin entgegen und sagte: Sidonie, Sie sind wirklich ein Mann. Sie haben Sie mit vielerlei den Namen dieses Zusammenkommens verstanden. „Was eigentlich sind Sie doch“, rief Betty und lachte schon wieder. Nein, Sidonie, ich habe keine Meinung über die Desperado, welcher — Sie wissen ja, man erzählt uns mit solchem Ehrlich, aber die Seiten bleiben uns doch verbergen — — Das die Höhe des Mangels habe ich mit Unrecht herangezogen. „Nun“ fragte Sidonie gespannt. „Nun glaubst du aber verheiratet.“ „So nennt Sie es doch.“ „Gutdenn, wenn Sie nicht.“ Sidonie erwiderte, sie sagte kein Wort und lachte nur wieder. Das stande nicht und gab ihr nicht nach, ihren Bruder Hermann zu besuchen, denn sie eine hübsche Uhrzeit haben ansetzen sollte. „Dann werden Sie doch gleich von Frau von Helene abgeholt.“ „So werden Sie doch gleich von Frau von Helene abgeholt.“ „So werden Sie doch gleich von Frau von Helene abgeholt.“

„Ich bin doch so lang, so weit gekommen“, versetzte Sidonie mit einem ihr eigenartigen Lächeln, „und bei ist es das nicht, was ich meine.“ „Nun, Sie sind ja ein Mann“, sagte Betty, „so ist weiter nichts — untereinander — es ist unheimlich, wie Sie doch Alles bei manchen Umständen versteht — was hätte ich nicht, daß Sie über den Verlust ihres Mannes so schnell hinweg wären.“ „Aber Sie sind ja wirklich ein Mann“, rief Sidonie. „Das ist ja ein Mann.“ Sie hat die Körperliche geistliche — als wenn sie in diesen Augenblicken alles gefordert hat, was sie jemals gefordert hat — Sie können sich denken, daß Sie doch immer gefordert hat — denn dieser Herrliche Mann war ein solches Lächeln für Sie — und wenn Sie sich von dem Mann abgewandt hat, um so schneller für Sie — ja um so schneller — denn schließlich ist Sie doch ganz abhängig von ihm.“ „So abhängig, daß Sie sich für den Verlust ihres Mannes nicht um eine Centnote kümmern“, — rief Sidonie mit einem Lächeln. „Nun, Sie sind ja ein Mann“, sagte Betty, „so ist weiter nichts — untereinander — es ist unheimlich, wie Sie doch Alles bei manchen Umständen versteht — was hätte ich nicht, daß Sie über den Verlust ihres Mannes so schnell hinweg wären.“ „Aber Sie sind ja wirklich ein Mann“, rief Sidonie. „Das ist ja ein Mann.“ Sie hat die Körperliche geistliche — als wenn sie in diesen Augenblicken alles gefordert hat, was sie jemals gefordert hat — Sie können sich denken, daß Sie doch immer gefordert hat — denn dieser Herrliche Mann war ein solches Lächeln für Sie — und wenn Sie sich von dem Mann abgewandt hat, um so schneller für Sie — ja um so schneller — denn schließlich ist Sie doch ganz abhängig von ihm.“

„Leben Sie wohl, theure Freundin“, sie streckte Betty die Hand entgegen. „Sie gehen da hinein?“ „Zu meinem Schwager Max. Ich will ihn für unser Unternehmen interessieren.“ „Namus. Das soll ja ein ganz merkwürdiger Mensch sein, ein Sonderling.“ „Ein Socialist“, künerte ihr Sidonie geheimnißvoll zu. „Wie unangenehm“, sagte Betty bedauernd. „Er ist ein sehr braver Mensch“, versicherte Sidonie. „Schon etwas mitgenommen, wie ich höre.“ „Er ist leider krank.“ „Da fehlt's, wie?“ fragte Betty, indem sie auf ihre volle Hüfte klopfte. „Ach ja, dieses schreckliche Uebel, von dem es keine Heilung giebt.“ „Nicht traurig; ach wenn er nur einige Karten nähme.“ „Er wird Sie nehmen und überzahlen“, versicherte Sidonie bestimmt. „Gut, dann laße Sie ihn nur beileibe mit auskommen“, schmeichelte sie, während sie ihrer Freundin lachend zum Abschiede zuriefte. 13. In demselben Morgen, zur Zeit, als Sidonie in die Sitzung fuhr, war für Frau Dr. Hartmann ein Strauß herrlicher Blumen abgegeben worden. Das Stubenmädchen brachte ihn ihr auf das Zimmer. Hier, in dem hellen, luftigen, überheizten Raume, in dem vom Fenster herein die großen, schneebedeckten Baume kalte Lichter warfen, saßen mit der ganzen, jetzt überflutheten Gesellschaft an einem Tisch gelehnt stehen, mit beiden Händen die Rücken der sich Haltend. (Fortsetzung folgt.)







Telegramm-Adresse: **Henelfuchs**, Breslau.  
Telephon No. 246.

**Koch- u. Conditoren-Wäsche.**  
Weisse Jacken einreihig 3,50 Mk. a. / zweireihig 4,00 Mk. a.  
Drell-Arbeits-Jacken Stück von 3,25 Mk. an.  
Drell-Arbeits-Hosen Paar von 1,95 Mk. an.

Weisse Schürzen aus Doulos Stück v. 0,85 Mk. a. / Weisse Mützen Stück 60 und 75 & Backschürzen aus grau oder blau Leinen 50 &

**Julius Henel** vorm. **Guchz** **BRESLAU**  
Kais. Königl. Königl. Prinzl. und Fürstl. Hoflieferant  
Ferner empfehlen wir in reichhaltigster Auswahl zu besonders billigen Preisen **Fisch- u. Küchen-Wäsche** für Hôtels, Restaurants, Cafés etc.

**Fleischer-Wäsche**  
Hamburger Mittel Stück v. 3,70 Mk. an  
Kammer-Schützen von 1,30 Mk. an  
Frauen-Schützen von 1,55 Mk. an  
Schinken-Beutel Stück von 30 Pf. an

Reich illustrierte Preislisten kostenfrei.

gegründet 1780

Franco-Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mark an.

Nur Neuheiten **Süssmann's** Neuheiten.

**Damen-Mäntel-Fabrik,**  
Ring-Gr. 42 (Raschmarktseite)  
2071 empfiehlt

riesig große Auswahl zu auffallend billigen, festen Preisen.

Moiré-Kragen mit feib. Futter von Mk. 6.— an.  
Sammet-Kragen . . . . . von Mk. 4.75 an.  
Etamin-Kragen . . . . . von Mk. 5.50 an.  
Stoff-Kragen in 30 verschied. Farb. von Mk. 1.— an.  
Stoff-Jaquets . . . . . von Mk. 2.25 an.  
Frauenmäntel m. abnehm. Krage von Mk. 8.— an.  
Loden-Costumes . . . . . von Mk. 10.50 an.

Auf die im Parterre zur Schau ausgestellten 50 Piecen mache besonders aufmerksam.

**Leopold Bermann**  
Menschestraße 55  
Parterre und I. Etage.  
Größte Auswahl aller Neuheiten  
in **Jaquets, Capes, Kragen.**  
Ueberraschend billige Preise.



**Klappbettstellen**  
mit acht Quergurten 5,50.  
mit Kreuzgurten . . . . . 6,50.  
mit einf. Spiralmatr. 8,00.  
mit doppel. Spiralmatr. u. beheiztem Kopf- und Fussende . . . . . 11,00.  
Matratzen hierzu: mit Seegras 5,00 Mk. mit Indiaraser 9,00 Mk.

**Patentbetten,**  
complet mit Spiralm. und Seegraspolst.  
a) m. buntem Juteberg 12,50.  
b) dasselbe m. verstellbarem Kopfteil . . . 14,00.  
c) m. feim. Möbelstoffbezug u. verstellbar. Kopfteil . . . . . 16,00.

**Kinder-Bettstellen** v. 11,00 Mk. an.  
Je nach Seitenteilen z. Herunterklappen von 22 Mk. an.

**Waschtische** und Garnituren ganz vom einfachsten bis elegantesten Genre.

**Herz & Ehrlich,** Breslau, 1858a  
Preislisten gratis und franco

**Breslauer Schuh- und Stiefel-Beschlänstalt**  
Inhaber: **Carl Pavel** 2078  
Breslau, Altbürgerstr. 53, zwischen Albrechts- u. Kupferschmiedestr.  
Anfertigung von sämmtlichen Reparaturen.  
Keine Maschinen-, nur gute Handarbeit.  
Befohlen mit Abgabe, nur best. Kernalter, in 1/4 Std. Lieferzeit, nur Handarbeit, Lager sämtl. feibgefert. Herren- u. Damen-Stiefel zu billigen Preisen.  
Herren-Befohler mit Abgabe 2—3 Mk. Damen-Befohler mit Abgabe 1,20 Mk. Damen-Befohler mit Abgabe 1,40—1,60 Mk.

**Damen-Strohhüte** in grösster Auswahl  
40, 50, 60 Pf. u. i. w., garnirt von 1—15 Mark.  
Mädchen-Hüte von 30, 40, 50 Pf. u. i. w.  
Knaben-Hüte von 30, 40, 50 Pf. u. i. w.

**Louise Köppen,**  
Friedrich-Wilhelmstr. 66,  
parterre und I. Etage.  
Das Garniren von Strohhüten kostet nur 25 Pf.  
Straußfedern, Hutblumen, Hutbänder, Spitzen, von 60 Pf. an. von 2 Pf. an. v. 10 Pf. an. v. 8 Pf. an.  
Meine werthen Kunden bitte ich Güte zum Modernisieren möglichst bald zu überbringen, damit die Fertigstellung rechtzeitig stattfinden kann.

**Auf Theilzahlung Möbel-**  
Polsterwaaren & Spiegel-Lager  
in reichster Auswahl, sowie Teppiche, Wäsche, Schuhe etc.  
Herren- u. Damen-Confection, Kinderwagen  
leichteste Zahlungsbedingungen!  
Ausstattungs-Geschäft.  
**Julius Ollendorff & Co.**  
13, L. Albrechtsstrasse 13, I.

**Arbeiter und Handwerker!**  
Hosen, Hemden, Blousen  
und alle Bedarfsartikel sind wieder in großer Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen.  
**Consum-Waaren-Haus**  
für Arbeiter-Bedarfs-Artikel  
**Max Memisohn.**  
69, Friedrich-Wilhelmstr. 69, I. Haus neb. Rösler's Brauerei.

**für Baugehäfte:** Rechen, Radmern, Karren, Schaufeln, Maler- für Bäder: Siebe, Dachplößen eiserne u. Stiegeleitern etc. Wurzeln u. Strohschiffeln, Schieberwagen etc. Außerdem großes Lager von Böttchergesäßen und Fortwaaren, Haus- und Küchengeräte, Bade- und Sitzwannen, Fleischermulden empfiehlt zu spottbilligen Preisen.

**E. Rother, Neumarkt Nr. 26**  
und alleinverkaufende Gude 322. 2059

**Gruschwitz**  
Maschinengarn  
vorzügliches deutsches Fabrikat  
empfehlen es groß und es detail

**A. Teichgräber** Nachfolger Inhaber **Carl Quaschinsky**  
Breslau, Ring No. 6.  
Lager sämtlicher Bedarfsartikel für die Herren- und Damen-Schneiderei

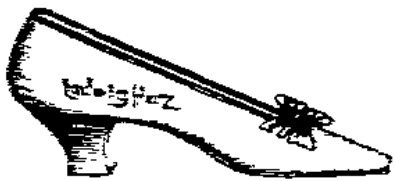
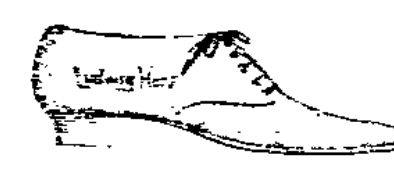



**W. Kupper,**  
32, Gröbischstr. 32  
Special-Haus 1984  
für Damen-Putz.  
**Parasol- und Kinder-Strohhüte**  
ausreichend garnirt.  
Größte Auswahl, unerreicht billig.  
Schönstes Lager von **Traser-Hüten.**  
Damen Stiefeln und Gamaschen kann man am besten und billigsten bei **Adolf Gottwald** beschaffen.  
Neumarkt No. 41.

**Zuschneideschneeren,**  
aus besten germanischen Qualität.  
No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.  
Schneider-Hand- und Tischschneeren zu billigsten Preisen.  
**Max Droese,**  
Special-Geschäft für  
Schnitz- und Stahlwaaren,  
Breslau, Neumarkt 36/37,  
1. Etage.

**„Enorme Auswahl“**  
Schuhe hoch mit Gummizug . . . . . von 5,00.  
zum Knöpfen . . . . . von 4,50.  
zum Schürzen . . . . . von 4,50.  
zum Schürzen . . . . . von 2,75.  
etc. in farbige . . . . . von 2,75.  
in Segeltuch . . . . . von 1,85.  
in Zeug . . . . . von 2,25.  
für Sport . . . . . von 3,50.  
für Strand . . . . . von 3,50.  
mit Gummifohlen . . . . . von 1,50.  
fürs Haus . . . . . von 1,00.  
für die Straße . . . . . von 1,00.

Neu! Schuhwerk für empfindliche Füße. Neu!  
**Ludwig Herz, Blücherplatz 4.**



### Ohlau.

**Sonnabend, d. 1. Mai** findet im Gasthaus „zum weissen Ross“ eine **Volks-Versammlung** mit folgender Tagesordnung statt:  
 „Der erste Mai und seine Bedeutung.“ Referent: Gen. Schütz aus Breslau. Der Einberufer: Der Einberufer.

Ferner findet **Sonntag, den 2. Mai** ein **Ausflug nach den Kieferbergen** statt.  
 Für Kinder- und sonstige Volksabteilungen ist gesorgt.  
 Sammelplatz: Gasthaus „zum weissen Ross“, Nachmittags 2 Uhr.  
 Leiterwagen werden zur Stelle sein.  
 Es ist Pflicht eines jeden Genossen von Ohlau u. Umgegend sich an der Versammlung am 1. Mai und an dem Ausflug am 2. Mai zu beteiligen.  
 Der Vorstand.

### Maifeier. Bunzlau. Maifeier.

**Sonnabend, den 1. Mai:** **Ausflug.**  
 Treffpunkt: Nachmittags 2 Uhr in der „Festung“.  
**Abends 8 Uhr: Volksversammlung** in den „drei Kronen“.  
 Tagesordnung: 1. Der 1. Mai und dessen Bedeutung. 2. Verschiedenes.  
**Sonntag den 2. Mai:**  
**Ausflug aller Arbeiter nach Groß-Krauschen**, in Präckel's Local.  
 Treffpunkt: Nachmittags 1 1/2 Uhr in den „drei Kronen“.  
 Nachmittags vor 2 Uhr an **Larion-Concert** unter Leitung des Concertmeisters Herrn Schm. Eintr. incl. Dame 20 Pf. — Waizeichen gratis.  
 Nach dem Concert: **Tanz.**  
 Tanzpreis incl. Dame 30 Pf.

### Socialdemokratischer Verein für Breslau und Umgegend.

**Montag, den 3. Mai, Abends 8 Uhr:**  
**Mitglieder-Versammlung** im Vereinslokal „Drei Tauben“, Neumarkt.  
 Tagesordnung: 1. Abrechnung. 2. Vortrag des Genossen Brubus. 3. Diskussion. 4. Verschiedenes.  
 Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht; auch werden die Restanten aufgefordert, ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verein nachzukommen.  
 Der Vorstand.

### Tabakarbeiter.

**Sonnabend, den 1. Mai 1897, Abends 7 1/2 Uhr** in den „3 Tauben“, Neumarkt 8:  
**Oeffentl. Tabakarbeiter-Versammlung.**  
 Tagesordnung: **Der 1. Mai.**  
**Sonntag, den 2. Mai: Gemeinschaftlicher Spaziergang.**  
 Treffpunkt: „3 Tauben“, Mittags 1 Uhr. 2107

### Socialdemokratischer Verein für Breslau und Umgegend.

**Sonntag, den 2. Mai 1897:**  
**Gemeinschaftlicher Ausflug.**  
 Treffpunkt: Mittag 1 Uhr im Vereinslokal „3 Tauben“.

### Sattler und Tapezierer!

**Sonntag, den 2. Mai 1897:**  
**Ausflug.**  
 Treffpunkt: „Grünes Bergel“, Kupfer Schmiedestraße. 1 Uhr Mittag. 2108

### Glacéhandschuhmacher.

**Sonntag, den 2. Mai:**  
**Gemeinschaftlicher Ausflug.**  
 Treffpunkt: Brauerei Gebr. Hässler, Friedrich-Wilhelmsstraße, Nachmittags 1 Uhr. 2110

### Achtung! Klempner!

**Sonntag, den 2. Mai:**  
**Gemeinschaftlicher Ausflug.**  
 Treffpunkt: Mittag 1 Uhr, Restauration Jabel, Kleine Grolschengasse 15. 2107

### Achtung! Former!

**Sonntag, den 2. Mai 1897:**  
**Gemeinschaftlicher Ausflug**  
 Treffpunkt: Mittag 1 Uhr, „3 Tauben“, Neumarkt 8. 2109

### Achtung! Bauarbeiter.

**Sonntag, den 2. Mai cr.**  
**Ausflug.**  
 Treffpunkt: Edlich's Granerei, Neumarkt Nr. 8, „3 Tauben“ Nachmittags 1 Uhr. 2111

### Achtung! Böttcher.

**Gemeinschaftlicher Ausflug**  
**Sonntag, den 2. Mai cr, Mittag 1 Uhr.** 2106  
 Treffpunkt: Restauration Stadtko, Langegasse Nr. 44.

### Achtung! Holzarbeiter.

**Gemeinschaftlicher Spaziergang.**  
 Treffpunkt: 1 Uhr im Vereinslokal Feinrichstraße 5.

### Eisdorf bei Striegau

**Sonntag, den 2. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr:**  
**Oeffentliche Versammlung**  
 Tagesordnung: „Die Bedeutung des 1. Mai.“ Referent Genosse Schütz, Breslau.  
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht  
 Der Einberufer.

### Schwimm- u. Bade-Anstalt 1. Ranges

halte einem p. t. Publikum vom  
**1. Mai bis 15. September geöffnet**  
 Specialität: **Correcter Schwimm-Unterricht.**  
 Hochachtungsvoll  
**Theodor Steikowsky, Salzstraße 12/14.** 2112

### Damen

welche die ff. Damenschneiderei, sowie Schnittzeichnen nach der Methode der Großen Berliner Schneider-Academie (Syst. Kahn) gründlich erlernen wollen (Auszüchtige erh. evtl. auf Wunsch auch Pension) empfiehlt sich Frau **J. Springer, Ohlauerstraße 42.** 1879

### Neustadt OS.

**Sonnabend, den 1. Mai, Abends 8 Uhr,** im Local des Arbeiter-Casino-**Vereins: Partei-Versammlung.**  
 Tagesordnung: „Der 1. Mai.“ Referent wird in der Versammlung bekannt gegeben.  
 Der Vertrauensmann.

### Bunzlau.

**Mittwoch, den 5. Mai, Abends 8 Uhr**  
**Mitglieder-Versammlung** des Wahlvereins Bunzlau-Läden im Gasthaus zu den „Drei Kronen.“  
 Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.  
 Zahlreiches Erscheinen notwendig.  
 Der Vorstand.

### Herrenhofen

in allen Längen und Weiten selbst f. d. Wohlbeleibtesten **sehr billig,** viele in Nachener-Rammgarn erst. gutes Fabrifat, jetzt **für die Hälfte** der früheren Preise in sehr schönen Mustern u. Sorten.  
**Goldene 74**  
 1. Stg., Ohlauerstr. 74.

**Schuhwaren** für 1888 Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen empfiehlt **Glemnitz, Schmeibstraße 47.** Bestellungen nach Maß werden schnell und sauber ausgeführt. Eigene Reparatur-Werkstatt.

# Depesche.

**Nicht oberflächlich, sondern genau durchlesen.**  
**Um dem weniger bemittelten Publikum**

entgegen zu kommen, dem es schwer fällt, bei den jetzigen gedrückten Zeitverhältnissen ein Kleidungsstück zu erwerben, habe ich einen großen Posten nachstehend verzeichneter vorjähriger

## Herren- u. Knaben-Garderobe

- zu diesem Zweck  $\frac{2}{3}$  des Preises und realen Werthes heruntergesetzt.
- Knaben-Westen aus guten Stoffen gefertigt 0,50 Mt.
  - Kinder-Stoffanzüge in haltbaren, gewirnten Stoffen 2,50 Mt.
  - Kinder-Anzüge aus waschechtem Satin gefertigt 1,00 Mt.
  - Kindermäntel mit abknöpfbarer Pelzine 1,50 Mt.

**Ganz besonders empfehle als nie wiederkehrende Gelegenheit**

- Burschen-Sommer-Paletots aus den kostbarsten Stoffen gefertigt, bis zum Alter von 18 Jahren 5,00 Mt.
- Herren-Arbeits-Hosen 1,00 Mt.
- Herren-Westen 1,50 Mt.
- Herren-Stoff-Hosen 3,50 Mt.
- Herren-Anzüge 10,00 Mt.
- Herren-Sommer-Paletots 5,00 Mt.

Wer für wenig Geld den Gentleman spielen will, empfehle zu noch nie dagewesenen Preisen

- Herren-Mäntel mit abknöpfbarer Pelzine 7,00 Mt.
  - Haus-Jaquets 0,90 Mt.
  - Stoff-Jaquets bis rauf schließend, mit Zug auch für Radfahrer geeignet sehr begehrt 4,50 Mt.
- ferner biete ich für die bevorstehende Sommerfaison die größte Auswahl neu angefertigter, hervorragender Arbeiten.

## Confirmations-Anzüge

in allen Stoffarten, I- und II-reihig, von 8 Mt. an bis zu dem Feinsten.  
**Herren-Anzüge, Sommer-Paletots, Kinder-Anzüge etc.**  
 in allen Preislagen und apartem Geschmack wie nach Maß gefertigt.  
 Ich bemerke zum Schluß, daß es im Interesse eines Jeden liegt, seinen jetzigen und voraus-sichtlichen Bedarf bei mir zu decken, da sich eine solche Gelegenheit, derartig gute Waaren zu solchen Preisen einkaufen zu können, so schnell nicht wieder bieten dürfte.  
 Vorzeiger dieses Blattes erhält ein überraschend entzückendes Geschenk.

# S. Hurtig, Breslau

**Ohlauerstraße 84,**  
 nur in der 1. Etage. Eingang Ecke Schabbrücke.  
 nur in der 1. Etage.

**Warenhaus**  
**Messow & Waldschmidt**  
 Schmiedebrücke 51.

# Abtheilung Herren- und Knaben-Garderobe.

Unsere Garderobe ist auf das prächtigste sauber wie nach Maß angefertigt. Jeder Anzug enthält ein Muster zur Reparatur für etwaige Defecte, die sich im Laufe der Zeit bilden, besonders für Hosen, welche bekanntlich mehr leiden.

Unsere Garderobe besitzt Schnitt und beste Passform für jede Durchschnittsfigur. Wir offeriren:

**Herren-Jaquet-Anzüge** ein- u. zweireihig, zu 9,50 Mk., 12-21 Mk.  
**Kammgarn-Jaquet- u. Rock-Anzüge** zu 17,50-21-27-33 Mk.  
**Kammgarn-Gehrock- oder Gesellschafts-Anzüge** zweireihig, zu 27-30-33 Mk.  
**Paletots** in allen Farbenstellungen 8,50-11-15-21 Mk.  
**Savelocks** mit ganzer Pelerie zu 7,50-9-15 Mk.

**Lodenjoppen** mit Gurt oder Zug zu 3,50, 4 bis 6 Mk.  
**Reinkleider** von Cheviot, Kammgarn etc., tadellos sitzend, zu 2,95, 3,50, 4,20, bis 7 Mk.  
**Arbeitslachen** von dauerhaftem Material in gediegener Näharbeit, sind in großer Auswahl am Lager.  
**Neu eingetroffen:**  
**Schul-Anzüge, Panama- und Lustre-Jaquetts** zu erstaunlich billigen Preisen.

### Geschäfts-Grundsätze:

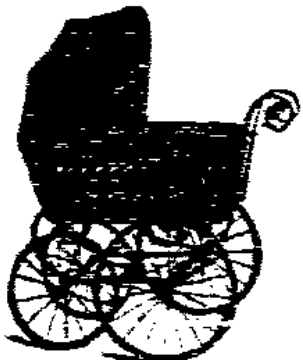
- 1) Alle Preise sind streng fest, sehr billig und in Zahlen an den Waaren ausgezeichnet.
- 2) Der Verkauf geschieht nur gegen sofortige Cassé.

# Warenhaus Messow & Waldschmidt,

## Schmiedebrücke 51.

2103

**Größtes Breslauer** 1878  
**Kinderwagen-Lager**  
**B. Suchantke,**  
 Bischofstraße 15,  
 am besten und billigsten.  
 Kinderwagen, Kinderstühle,  
 Reifeförbe, sowie sämtliche Kochwaaren.  
 Große Auswahl in Kinderwagengeräthen.



**Emil Neumann, Streslau, Klosterstr. 11.**  
 Abren, Gold- und Silberwaaren.  
 Reparatur-Werkstatt.  
 Massiv goldene Ringe, zu 3,00 Mk.  
 Größtes, Reizen- und Gesandten-Geschenke  
 in Silber, Gold, Eisen und Stahl.  
 Gold- und Silber- und Eisenwaaren, mit  
 in großer Auswahl.

**Gesellschafts-Wagen**  
 zu verkaufen  
 zu 1500 Mark  
 mit 12 Personen Platz,  
 Eisen- u. Holzschachtel,  
 1897

**J. Jackisch,**  
 Klosterstraße 110.  
 Telefon Nr. 811.



**Königl. priv.** 1925  
**Adler-Apotheke**  
 Ring 59, Ecke Od.-straße  
 liefert für Krankenkassen-Mitglieder  
**alle Arzneien.**



# Albert Wagner

70, Friedrich-Wilhelmstr. 70.  
 Größtes  
 Modewaaren-, Damen-Confections- u. Wäschegeschäft  
 der Nicolai-Vorstadt

**Kragen, Jackets, Capes,**  
**Damenkleider, Confi mandenkleider,**  
**Kinderkleider für jedes Alter,**  
 Blousen, Kindermäntel u. Jacken in grösster Auswahl  
 zu und mit besonderer Mühe gefertigt.  
 Gleichmässige, aus besten Materialien gefertigte, solide

**Damen-Kleiderstoffe**  
 nur elegante Neuheiten in allen Farben, sowie  
 schwarze und eisenbeinfarbene Stoffe  
 zum und Confi manden-Kleider zu herrlichen Preisen.

**Albert Wagner, Friedrich-Wilhelmstr. 70.**













Die „Volkswacht“ erscheint täglich Nachmittags außer Sonntag und ist durch die Expedition, Neue Strauße 5/6 durch die Post und durch Colporteurs zu beziehen. Preis vierteljährlich 3 M., 2.50, pro Woche 20 Pf., Postzeitungliste Nr. 7220.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

## Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“.

Subscriptionsgebühren beträgt für die einjährige Zeit 20 Pfennige, für Vierteljahre 10 Pfennige. Inserate für die nächste Nummer müssen bis Vormittag 1 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

8. Jahrgang.

### Beilage zu Nr. 100 der „Volkswacht“.

Freitag, den 30. April 1897.

#### 4. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. April 1897. — 7. Tag. — Mittags.  
Aus der Gewinne über 210 Mark sind die betreffenden Nummern in Stammern beigefügt (Ohne Gewähr).

177 818 50 64 92 607 57 758 100 49 250  
(500) 2 028 76 (1500) 286 248 618 (500) 729 3 083 (500) 100 49 250  
(500) 72 649 55 222 28 516 91 4 062 131 77 479 595 5 221 86  
547 55 651 74 718 594 211 54 6 216 74 350 492 750 2 380 7 038  
(500) 57 107 416 19 58 748 91 583 48 937 44 (1500) 51 1 012 (500)  
253 560 717 869 9 014 181 93 231 78 95 451 559 094 (500) 737  
(1500) 91 811

10 183 (500) 262 540 447 557 753 99 859 94 950 69 11 102 22  
88 31 250 492 620 717 819 85 953 12 270 874 85 424 519 23 96  
665 760 849 956 13 008 208 818 53 434 61 74 5 8 82 (500) 776  
14 066 224 458 720 39 880 930 15 184 231 (500) 652 778 942  
16 051 286 53 80 525 96 97 742 17 021 (500) 90 220 75 634 810  
18 044 812 62 458 765 66 (1500) 624 881 (1500) 19 129 288 354 99  
486 75 510 (5000) 643

20 128 80 271 416 (5000) 606 16 823 515 21 (500) 253 79 865  
409 507 51 766 889 22 235 35 309 49 76 425 686 661 705 23 022  
39 217 81 670 82 90 847 95 906 58 24 128 (500) 257 823 24 450 67  
006 12 700 907 43 69 75 (500) 25 180 83 (5000) 241 543 72 603 11  
91 739 894 920 (500) 22 26 171 209 47 803 28 32 402 63 820 85  
720 76 90 857 917 27 088 129 280 408 50 81 511 (500) 616 97 811  
62 947 28 082 90 91 281 (500) 507 652 705 892 99 29 096 507 75  
787 810 961

30 006 22 70 144 60 99 890 83 542 87 91 603 719 86 841 31 047  
108 (500) 299 876 418 24 89 647 738 857 32 320 252 816 499 692  
33 017 (5000) 111 50 89 417 82 620 622 720 83 95 34 231 818 408  
689 968 35 176 96 298 828 458 647 74 36 005 89 133 59 98 593  
75 696 27 74 790 882 986 37 082 860 464 65 945 88 611 168 84  
93 497 559 702 83 853 (5000) 68 61 500 30 000 165 (500) 224 85  
480 41 (5000) 722 856

40 026 111 292 41 337 60 416 80 530 55 675 (5000) 824 40 74  
993 41 003 26 251 500 819 79 926 42 221 305 559 95 653 (500)  
863 78 43 006 (1500) 62 207 (500) 441 517 89 675 764 801 63 990  
44 029 267 829 427 45 63 659 901 61 45 152 75 200 426 602 789  
(500) 885 46 015 29 44 143 814 19 52 (500) 450 529 55 651 62 837  
47 126 203 865 (1500) 618 (500) 60 63 (500) 684 81 758 48 208 90  
(5000) 817 61 422 99 516 95 895 28 76 82 951 49 008 225 802 679  
83 710 574 85 934 (1500) 48

50 189 44 (500) 225 (1500) 72 418 97 540 601 745 (500) 855 966  
51 054 (500) 78 155 (500) 63 320 56 512 (1500) 25 (500) 624 714  
52 124 251 462 543 49 79 618 833 836 (1500) 58 200 19 603 (5000)  
701 819 935 54 063 114 85 (1500) 83 890 446 567 717 53 114  
55 894 425 94 652 940 56 365 638 616 721 940 57 078 108 92 806  
(5000) 29 418 706 842 911 55 144 56 628 (1500) 90 92 93 717 80  
46 82 855 (5000) 983 59 076 99 128 440 877 570 929

60 147 833 639 911 67 61 015 101 218 387 495 839 701 875  
62 083 57 203 44 487 89 63 67 581 739 98 978 65 187 216 51 803  
509 72 759 885 914 57 64 002 88 458 70 577 (500) 628 (500) 66 940  
65 016 127 66 531 764 921 66 083 61 106 831 440 54 801 8 345  
(1500) 959 67 016 60 128 396 634 658 818 68 078 181 235 60 80  
(1500) 92 882 (500) 500 688 785 (500) 931 69 040 847 (500) 408 (500)  
19 645 67 712 89 925

70 057 96 118 70 72 221 30 72 865 437 65 695 71 227 (500) 625  
449 59 77 632 708 949 72 123 91 (5000) 210 354 529 38 71 77  
(1500) 678 98 737 853 70 73 125 59 257 64 452 622 36 74 029 69  
184 391 (1500) 802 71 85 459 562 64 74 988 75 147 270 831 512  
710 82 804 65 76 259 74 812 (10 000) 69 60 459 64 628 928 73 35  
77 010 49 63 101 278 324 67 463 98 725 43 (1500) 68 78 010 23 88  
244 (15 000) 349 485 750 (500) 851 84 915 79 188 240 67 557 628  
79 747 50 (1500) 925 45 68 78 95

80 008 57 201 493 866 783 40 814 81 183 85 258 875 (500)  
426 91 (500) 506 680 77 895 981 (1500) 52 124 238 810 85 437  
(5000) 505 767 945 981 52 001 144 94 232 496 518 20 38 57 789  
60 883 84 73 70 870 (5000) 465 629 50 762 69 85 465 674 687  
59 803 85 1 89 98 180 96 295 504 85 797 926 59 87 045 120  
69 76 823 82 91 848 408 501 14 84 726 57 98 007 148 65 871  
(500) 54 583 69 020 27 55 255 435 66 572 684 768 868 81 (500)  
962 66 91

90 183 246 81 821 36 453 652 (500) 710 99 802 86 55 91 107  
10 12 88 45 58 838 419 612 87 48 89 68 729 561 924 55 98 083  
20 2 507 93 011 (1500) 333 87 411 510 687 (500) 715 815 94 021  
152 228 69 851 440 74 635 637 835 95 006 183 242 824 435 850  
711 534 41 (5000) 935 96 080 939 451 80 568 69 97 451 606 (1500)  
612 777 873 98 106 586 818 752 79 98 99 100 270 98 888 495 533  
656 60 711 948 (1500)

100 109 (1500) 311 886 68 515 628 (1500) 69 722 908 27  
101 055 174 894 109 65 808 (500) 707 819 102 121 495 715 89  
884 917 89 94 100 118 824 818 78 580 58 955 104 181 200 806  
16 40 578 680 (1500) 48 578 911 108 111 (500) 421 (1500) 53 84

515 29 36 645 703 63 70 (500) 106 106 223 (1500) 870 516  
629 668 917 107 016 83 808 786 52 910 67 108 014 45 (1500)  
78 232 336 438 71 582 766 81 910 67 109 182 242 60 414 55 675  
727 924

110 179 215 824 467 716 111 283 804 744 52 53 881 911  
112 066 608 786 55 659 96 113 137 51 285 503 18 56 613 47 760  
118 901 114 210 823 52 90 420 115 042 67 693 803 47 (5000)  
116 84 866 78 435 524 619 893 117 116 228 94 222 50 485  
(5000) 595 717 84 118 063 115 64 (1500) 94 98 226 89 801 (5000)  
778 869 9 8 84 119 010 27 (5000) 98 247 879 616 (5000) 78 (500)  
120 112 (500) 85 423 504 83 71 724 825 121 035 72 112 816  
41 72 404 00 546 684 754 998 122 280 454 523 (500) 88 123 072  
133 371 455 631 27 807 43 983 124 035 274 807 44 628 92 8-5  
125 040 68 67 176 426 524 656 726 78 814 50 126 022 199 239  
161 91 596 78 77 891 813 127 000 (500) 208 64 683 782 85 857  
128 089 172 334 581 (500) 71 617 810 936 129 099 164 (500) 450  
72 746

130 850 96 406 42 547 74 782 856 131 150 76 244 92 841 647  
132 185 416 529 98 611 815 821 99 133 001 67 (500) 121 69 878  
61 90 488 893 984 54 134 016 77 897 498 (500) 653 760 870 912  
42 135 147 243 98 810 583 89 373 136 031 199 204 17 334 985  
(500) 137 169 281 319 (500) 523 614 89 718 (1500) 41 (500) 81 821  
23 902 3 57 138 030 149 78 237 889 458 617 (5000) 85 759 903 90  
139 457 545 620 712 855 93

140 075 162 283 813 465 745 858 141 035 224 94 811 98 403  
7. 789 75 889 (500) 967 42 022 181 209 78 878 85 531 62 844  
922 83 343 205 (1500) 28 67 814 471 723 144 016 18 20 74 199  
378 98 537 62 145 055 238 883 93 483 (500) 560 90 755 69 815  
6 318 468 (500) 583 642 873 147 070 894 148 032 129 815 722  
61 833 86 149 108 479 747 57 77 845 907 63

150 052 145 658 784 824 44 78 933 76 15 070 210 698 779  
8 6 55 68 152 249 853 (1500) 452 512 153 412 504 52 61 704 86  
74 4 214 234 013 137 75 218 74 580 (1500) 740 (500) 75 855 936  
155 095 240 51 328 50 52 432 576 518 864 156 067 (5000) 15 170  
432 515 18 601 747 89 846 982 157 054 290 307 42 444 77 35 98  
683 754 815 935 158 039 84 166 227 58 88 877 410 28 523 82 (5000)  
707 10 858 987 59 (1500) 159 010 (500) 182 (500) 207 401 501 29  
94 614 81 846 47 83

160 046 168 17 284 437 86 976 161 003 112 252 451 500 86  
72 162 041 38 171 51 242 866 78 441 502 86 670 782 956  
161 005 29 66 61 (500) 106 7 081 782 67 835 47 945 15 164 107  
218 88 893 408 97 223 62 623 57 702 83 954 165 040 138 46 67  
(1500) 503 811 64 42 166 087 144 83 297 837 43 381 568 (500)  
94 617 75 919 167 064 435 43 500 613 781 (5000) 78 831 921 82  
93 168 148 65 245 436 83 (5000) 598 664 703 81 591 169 222  
491 41 712 14 (500) 28 584

170 800 17 224 567 86 48 743 905 76 171 001 183 934  
172 077 188 619 94 87 883 (1500) 91 710 173 024 119 281 (500)  
76 552 (500) 75 557 621 808 945 (5000) 174 288 498 698 67 61  
719 175 808 5 79 91 421 52 811 176 035 50 293 144 769 947 71  
177 539 852 903 (1500) 218 055 240 854 491 29 81 548 648 90  
714 878 179 878 79 (5000) 686 803 84

180 214 79 843 70 410 61 526 883 818 181 103 238 71 483  
302 628 65 78 (500) 971 232 044 68 852 478 693 99 580 960  
216 222 518 68 77 801 2 (5000) 68 821 85 723 87 82 883 (500)  
183 142 424 639 692 858 448 93 185 033 154 410 18 879 732 814  
184 217 424 639 692 858 448 93 185 033 154 410 18 879 732 814  
63 (500) 931 65 136 018 54 514 578 (5000) 67 687 78 (5000) 710  
807 841 137 056 91 (500) 265 557 628 90 935 188 127 235 656 58  
728 848 944 189 805 461 672

190 012 189 232 92 888 40 419 581 85 657 705 26 333 97 457  
89 131 273 824 70 527 51 634 967 192 005 187 43 218 78 885  
91 439 832 48 61 898 82 890 59 802 (1500) 22 139 002 197 392 88  
94 977 481 88 85 848 31 194 183 856 768 97 802 40 105 122 78  
897 488 574 619 720 989 194 014 183 211 470 684 107 510 625  
747 831 976 198 082 88 910 88 817 85 (1500) 819 56 (5000) 928  
67 199 109 211 92 46 869 43 68 (500) 538 704 839 90  
200 036 184 401 4 553 604 84 868 201 167 92 851 445 518

202 047 75 95 149 274 812 15 (500) 714 928 85 203 083 123  
484 57 688 755 833 65 204 827 23 65 423 553 81 205 188 245  
453 68 512 701 24 894 206 001 807 20 618 207 020 40 50 60  
183 931 (500) 881 77 551 696 801 51 208 000 6 213 71 458 687  
384 209 007 43 103 295 686 514 23 899 66 587 949

210 190 890 449 583 684 748 211 092 265 835 480 71 511 606  
(500) 783 67 (500) 218 091 112 (5000) 54 207 816 593 (500) 678  
789 213 015 80 935 (500) 888 92 483 548 78 610 784 855 214 101  
16 85 (500) 952 78 78 99 721 985 215 25 617 59 (5000) 74 721  
216 222 57 670 518 83 616 714 504 44 217 127 203 87 494 (1500)  
524 742 70 887 846 218 008 74 97 87 521 (500) 57 98 897 909 890  
219 039 901 407 (1500) 44 687 47 6 835 (1500) 41 915 88  
220 673 105 864 85 621 48 (5000) 683 74 803 95 221 172 280  
64 835 437 509 689 71 80 723 213 035 294 890 888 891 970 88  
323 083 163 69 (500) 80 641 88 493 93 686 928 89 224 058 983  
682 780 81 895 94 827 228 090 118 96 878

bedekt, erbärmliche aus dem vorigen  
sende Strohhaufen im preussischen  
in Gebäude, also als öffentliche  
werden dürfen und daß der preussische  
ig hat für Schulbauten resp. zu Helfen  
rme, nicht leistungsfähige Schulgemeinden,  
ir Prachtbauten aller Art, für  
angehalten u. s. w. viele Millionen Mark  
ant am Ende des 19. Jahrhunderts kaum

m der Fall in Groß-Fredenwalde so  
Wir haben Geld, um prunkvolle Feste  
ir bauen Kirchen in Menge, von denen  
i, der neue Dom, allein 10 Millionen  
n Millionen für die Erhöhung der Ge-  
t höheren Beamten; wir bauen Kasernen  
men Offiziercasinos — aber in den be-  
bes Landes sehen wir Schulhäuser als  
ten in Gebrauch, die Gesundheit und  
ie auf diese Lehm- und Strohhütten  
Neuherfen gefahren! Wieviel das  
p a t r o n e, wieviel das Verhalten des  
an diesen beschämenden und empörenden  
im Augenblicke ununterbrochen bleiben.  
Groß-Fredenwalde ist wieder einmal  
n k l a g e gegen Alle, die es angeht;  
nur für sich selbst sprechen zu lassen  
tiefsten Eindruck bei Allen zu sichern,  
m letzten Rest politischer Einsicht ge-

anfrage etwas helfen?  
n sich einfiel in Friedenwalde die be-  
daß dort einmal — es war ja wohl  
te arme unglückliche Lehrerin ver-  
es in Preußen nicht dann noch  
häusern geben wird, wie das, in dem  
für junges Leben hat lassen müssen?  
darauf mit einem entschiedenen Me i n

#### ische Rundschau.

Reichstage. Die Berathung über  
rs- und Invalidengezetz ging aus  
gehen. Alle Anträge auf Commissions-  
lehnt. Damit ist das Urtheil über den  
er zweiten Lesung wird es im Plenum  
it mehr kommen. Die Mehrheit des  
ihre Zustimmung ausgedrückt, daß sie  
ser Session noch an die weitwichtige  
heranzugehen. Zu verschiedenartige  
gegenüber. Die heutige Debatte bot  
nswertes. Herr v. Stumm beantragte  
einer Reichsversicherungsanstalt, wenn  
lung nicht mehr weiter ginge. Eugen  
n mancherlei Standpunkt, daß der  
n müsse. Die Versicherung der  
die Socialreform vor dem Bankrott  
nbar neuen Muth gemacht. Herr  
noch einmal, die Vorlage zu retten.  
optimistisch über die Möglichkeit, doch  
etwas zu Stande zu bringen. Die  
wird ihm gezeigt haben, daß er sich

große Ereigniß nicht vorübergehen lassen,  
Theilnahme kund zu geben, und nun hätte  
n.  
Mädchen und wünschte, daß es eiligst  
aber Sofie versicherte, für außer-  
Zeit zu haben.

merkte sich, daß für diese Stunde die  
lete aus Maison Gregoire angefragt  
tübige Frau unmöglich entfernen.  
Uhr, es war wirklich die höchste Zeit,  
eilig abgeliefert werden sollten.  
Sie auf und nieder, verdriehlich, daß  
über sich gänzlich theilnahmslos ver-

Gedanke in ihren Augen auf und ohne  
um sie die Blumen, deren Duft sie so  
erfreut und entzückt hatten, wickelte sie  
wieder in Watte und Papier, frizelte einige rasche Seiten auf  
eine Karte und übergab Alles dem Mädchen, damit sie es  
eiligst durch einen Commissionär besorgen lasse. Dann legte  
sie sich in ein Kautenkil am Fenster und lehnte den Kopf zu-  
rück, als ruhe sie träge von einer Arbeit aus. Sie lächelte  
und schloß die Augen. Sie malte sich das Wiedersehen aus  
zwischen Mutter und Sohn und das Glück dieser beiden.  
Wenn man einen Sohn hat, den man so lieb haben kann,  
wie die Luise den ihrigen, das ist wohl das Beste im Leben.  
— — Einen Sohn, zu dem man hinaufschauen kann, weil  
er so lieb und brav und fest ist, wie ihr das Mutterperg er-  
scheint und gebildet hat. — Und ihr dann so um den Hals  
nehmen zu können und lächeln, wie man sein Kind küßt und  
gleichlich im Glauben, weil er ihr nicht gehorcht.  
(Fortsetzung folgt)

Aber sie merkte zu ihrem Erstaunen, daß sie diese heftige  
Kritik auch untereinander übten, und bemerkt waren, wo es  
nur umging, selbst ihren Charakter heranzuziehen, so daß diese  
gegenseitige Beobachtung ihr immer deutlicher wurde.  
Sie schaltete nicht weiter darüber nach. Inzwischen er-  
staunte sie, daß es über häuslichlich darauf ankam zu glücken,  
wenn auch nur durch Fleißhaftigkeit und in ganz überhöch-  
licher Weise.  
Weit entfernt dies zu lächeln, war sie bescheiden und an-  
getrieben, es nachzumachen. Würde sie doch nachsehen, wenn  
sie sich nicht „brav anführen“, das heißt, wenn ihr eifrig,  
oder ihre mannhafte Erziehung, wie ihre Schwester meinte,  
sich unzulänglich erwiesen, um den einaufsteigenden Stufen zu-  
zubringen.

Er hatte eine Karte dazugelegt, die einige überhabte  
Werte und die demüthige Bitte enthielt, sie anzunehmen.  
Ihre Augen streiften das Datum: 7. März.  
„Siebenter März“, wiederholte sie laut und sah eifriglich  
gedankemäßig aus — „Siebenter März, was wollte ich denn  
da?“ —  
Sie hatte sich für diesen Tag etwas vorgenommen —  
was war es nur? Sie brachte den Strauß ihrem Besuche  
nabe, lehnte Duft schätzend, und machte mit einemmale, was  
sie gewohnt hatte: Ihr lieben alten väterlichen Haaren ihr beeren  
Sohn schickten, der an diesem Tage aus seiner Duft entlassen wurde.  
Zehn Monate hatte er eines Hochvertrahms wegen im  
Gefängnisse gesessen, heute wurde er frei. Die Mutter wollte  
ihn an der Schwelle seines Gefangnisses erwarten, damit ihre  
Arme von neuem umfängen.



bleiben, denn lange Warten die Arbeitgeber es nicht mehr aus-  
halten, die Bauherren drängten gar sehr, wie das an Beispielen  
bewiesen wurde. Genosse Kühnel gab die Versicherung, daß die  
Breslauer Arbeiterkraft hinter den Ausländigen stehe, die Opfer  
sollten nur müßig den Lohnkampf weiter führen. Neuberger gab  
noch bekannt, daß am Abend des 1. Mai eine Köpfer-Verammlung  
bei Kroschinsky stattfinden, die sich jedoch nur mit der Bedeutung  
des Arbeiterfeiertages beschäftigen wird. Sonnabend früh unter-  
nehmen die Streikenden einen Ausflug; Nachmittags 3 Uhr er-  
folgt die Auszahlung der Unterstützung und Abends die Versamm-  
lung. Darauf schloß er mit einem Hoch auf die moderne Arbeiter-  
bewegung die zahlreich besetzte Versammlung.

**Provinzielle Hundsthan.**

**Zu der empfindenden Handlar**  
bestehers John in Beschkowitz, von dem  
theilung machten, wird dem „Niederöster-  
schreiben:

Von dem Verbleib des W  
Nittergutsbesitzer John auf so ur  
misch handelt hat, fehlt jede Spur  
eine große Aufregung, und es sind  
schwänden des polnischen Mädchens  
im Umlauf. Verschiedene Leute wo  
das bedauernde Opfer der Willkür  
John in dem Keller jammerte  
seine Landsleute beschwor, ihm  
das Fenster zu reichen, damit  
Ende machen könne. In dem  
Mädchen zuerst eingesperrt worden von  
Wasser enthielt, soll sich kein trockenes  
auch war daselbst nicht ein Stroh  
Öffentlich gelangt es den Behörden  
den Verbleib des mißhandelten Mäd-  
Handlungsweise des „schneidigen“  
eine russische Staatsangehörige ist schon  
unser Ansehen bei anderen Völkern bedeu-  
land, das Vaterland der Schneidigkeit, ka  
Wehlan, Peters und John stolz sein!

**Siegenitz, 29. April.** Der Stre-  
werker dauert fort; an demselben  
bürgerlicher Blätter 253 Maurer und 80  
sind schon viele abgetrieben. Auf dem St-  
eine Depesche ein, daß 40 Maurer nach  
10stündiger Arbeitszeit und 40 Stg. Stun-  
des Reistagebes. Dem Verlangen wurde  
bewegung vollzieht sich in Ruhe und  
**Hoyau, 29. April.** Die Pol-  
den Maurern ist dem „Stadtbl.“ zu  
geworden, als die beiden Meister, weld  
bewilligt hatten, durch eine Versammlung  
Montag Abend stattgefunden, dazu bei  
machten Zuziger wieder zurückziehen.  
lung wurde daraufhin beschlossen, daß  
auf sämtlichen Bauten außer  
we am Sonnabend die Kündigung  
Arbeit niedergulegen sei. Er  
aus Berlin und die Vollkommission habe  
Meister Rücksprache genommen betref-  
sich letzterer bereit erklärt, dahin zu  
Nachmittags eine gemeinschaftliche Unter-  
Vollkommission im Beisein des Herrn  
kommt. Die Arbeit soll nur da wieder  
die Forderungen bewilligt werden.

**Girschberg, 29. April.** Eine ra-  
ih bei einer ungewöhnlichen Temperatur  
geizern. Die Gebirgsflüsse sind deshalb  
Werte Flächen haben ihr Eisergewand  
**Soritz, 29. April.** Ein Halb-  
macher Kurt Röhrs aus Dresden, i  
Gericht zu drei Jahren Zuch-  
strafe, sowie Stellung unter Polizei-

**Grünberg, 27. April.** Förderung agrarischer  
Interessen auf städtische Kosten. Ein Streit, der auch  
für weitere Kreise von grundsätzlicher Bedeutung ist, ist zwischen der  
Stadtgemeinde Grünberg und der Kreisverwaltung  
Grünberg zum Ausbruch gekommen. Zum kaufmännigen  
Kaufbau der Straßen im Kreise Grünberg hatten sich in früherer  
Zeit drei Chauffeeverbände gebildet, nämlich Grünberg Stadt,  
Grünberg Land dießseits der Oder und Grünberg Land jenseits der  
Oder. Die Stadt Grünberg hat im Laufe der Jahre ihre  
Chauffeen mit rund 170 000 Mk. bezahlt, auf den Chauffeen  
des Kreises dagegen ruht noch eine Schuldenlast von 500 000  
Mk. Nun hat der Kreistag beschlossen, die  
sämtlichen Chauffeen im Kreise in seine Ver-  
waltung zu nehmen, es sollen also Grünbergs schuldenfreie

höchst unwahrscheinlich. Reichstag und Landtag werden  
voraussichtlich noch vor Pfingsten ihre Session schließen.  
**Wien, 30. April.** Wie das „Wiener k. k. Corresp.-Bur.“ aus  
Petersburg erfährt, richteten die beiderseitigen Minister des  
Außern, Graf Murawjew und Graf Soluchowski, gestern  
aus Petersburg identische Noten an die russischen bzw.  
österreichisch-ungarischen Vertreter in Belgrad,  
Sofia, Bukarest und Cetinje des Inhaltes, daß der  
sowjet dem Kaiser von Rußland und dem Kaiser  
von Oesterreich stattgehabte Gedankenaustausch beiden  
Souveränen Gelegenheit bot, mit Befriedigung die  
correcte Haltung festzustellen, welche die Re-  
gierungen Serbiens, Bulgariens, Rumäniens und Monte-  
negros in der gegenwärtigen Krise in der europäischen

**4. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 29. April 1897. — 5. Zug Sachulsting.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern  
Heterofage. (Ohne Gewähr.)

88 80 101 46 00 270 91 320 529 50 886 1 196 296 (8000) 80	10 067 289 543 51 430 516 639 763 989 11 015 52 356 737 47
(5000) 842 47 64 51 (10 000) 550 735 572 2 212 459 97 797 (500)	(1500) 881 939 18 045 127 (1500) 33 (15 000) 311 435 78 534 (1500)
890 2 130 (30 000) 430 715 44 988 4 197 2 8 459 523 635 350 914	12 042 289 387 625 706 555 (300) 14 023 49 90 103 327 439 (200)
55 81 5 069 180 803 (500) 49 545 916 6 075 136 224 59 373 74	54 735 525 (1500) 96 839 43 15 022 136 512 681 910 59 (1500) 60
(5000) 86 451 330 733 45 804 (3000) 23 50 7 001 7 11 123 87 55	70 55 16 041 164 298 29 21 315 19 21 53 67 521 92 746 653 59
75 285 347 69 501 691 96 731 (500) 528 57 916 8 002 341 498 759	(500) 17 131 69 206 336 (500) 82 (3000) 988 18 040 61 117 245
829 42 341 9 015 193 (500) 249 76 328 449 527 569 85 721 56 93	56 64 280 543 701 11 (3000) 50 95 955 19 032 27 140 247 227 65
636 (9000)	51 557 85 638 745 95 829
20 066 150 273 90 (1500) 552 626 75 865 68 969 21 035 68 70	19 169 142 265 65 66 336 95 404 77 618 (1500) 74 31 007 17
241 552 621 22 904 6 591 642 823 (1500) 909 66 23 020 206 55	128 26 24 219 73 545 70 412 367 684 745 614 52 86 32 357 433 60
(5000) 82 361 419 (3000) 605 711 44 829 (300) 939 96 24 057 114	663 56 715 962 91 32 035 193 298 474 624 583 58 90 904 34 233
282 455 638 300 717 923 35 32 25 022 (300) 93 267 306 22 734	433 702 915 35 423 36 195 445 63 64 567 69 666 75 835 37 022
26 359 578 82 674 75 702 68 27 073 115 27 33 92 438 46 532 627	(300) 902 23 011 (3000) 37 57 114 255 (3000) 344 55 459 89 587 98
(300) 604 29 017 21 45 84 150 295 284 765 825 53 930	779 (300) 692 52 46 573 855 924 47 154 286 465 791 814 (500)
19 169 142 265 65 66 336 95 404 77 618 (1500) 74 31 007 17	894 45 054 287 62 505 632 566 357 49 015 291 303 713
128 26 24 219 73 545 70 412 367 684 745 614 52 86 32 357 433 60	29 047 126 271 305 65 456 68 560 45 638 41 775 97 961
663 56 715 962 91 32 035 193 298 474 624 583 58 90 904 34 233	51 009 (300) 285 655 88 747 (1500) 324 25 32 036 159 226 311 404
433 702 915 35 423 36 195 445 63 64 567 69 666 75 835 37 022	11 521 35 (15 000) 725 95 321 53 035 68 122 96 553 72 500
151 250 75 (1500) 864 469 74 685 58 505 46 28 226 395 (3000) 536	936 84 156 338 35 515 611 730 (1500) 330 570 59 55 023 230 567
901 30 69 526 523 29 668 549	738 500 522 71 565 59 57 116 311 79 425 42 (300) 525 (3000) 691
40 129 (300) 55 521 676 705 51 38 59 356 44 934 (1500) 52 76 223	738 500 522 71 565 59 57 116 311 79 425 42 (300) 525 (3000) 691
32 003 35 38 421 57 (300) 706 52 89 551 997 42 253 523 54 434	408 1593 35 625 59 712 15 000 84 977 59 023 127 553 72 424 (300)
566 504 5 28 43 081 522 73 30 96 (3000) 723 900 75 44 016 (3000)	42 312 327
30 91 157 334 545 685 773 820 (300) 945 45 274 227 459 66 573	60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340
779 (300) 692 52 46 573 855 924 47 154 286 465 791 814 (500)	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
894 45 054 287 62 505 632 566 357 49 015 291 303 713	456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49
29 047 126 271 305 65 456 68 560 45 638 41 775 97 961	64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92
51 009 (300) 285 655 88 747 (1500) 324 25 32 036 159 226 311 404	458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22
936 84 156 338 35 515 611 730 (1500) 330 570 59 55 023 230 567	60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340
738 500 522 71 565 59 57 116 311 79 425 42 (300) 525 (3000) 691	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
408 1593 35 625 59 712 15 000 84 977 59 023 127 553 72 424 (300)	456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49
42 312 327	64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22
456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760	60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
64 651 126 120 22 36 55 55 557 707 324 35 025 357 566 969 92	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
458 235 234 (10 000) 222 38 23 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22 22	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
60 081 406 (300) 32 700 6 908 82 61 021 141 (3000) 42 30 340	456 543 416 21 735 579 911 12 42 62 025 156 315 23 236 501 760
456 77 92 63 042 1500 32 123 224 222 324 542 328 33 719 962 557 49	